

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Unterstützung einzelner Aktionen zur beruflichen Eingliederung
Aktion	Förderung junger Menschen im Übergang zwischen Schule, Ausbildung und Beruf
Förderzeitraum	1.1.2013-31.12.2013
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Gemeinsam lernen im Kiez
Projektziel (Hauptziel)	Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund werden im Übergang Schule -Ausbildung- Beruf und bei der Entwicklung ihrer beruflichen Ziele unterstützt. Sie erlernen beruflich relevante Fähigkeiten, sog. Soft-Skills.
Projektkurzbeschreibung	Im Interkulturellen Mädchentreff werden 15 Mädchen in der Berufsvorbereitungsphase- überwiegend mit Migrationshintergrund- ab Klasse 8 durch Honorarkräfte und Ehrenamtliche im Hinblick auf ihre Ausbildungsziele unterstützt. Dabei sollen berufliche Orientierung und die Entwicklung von beruflich relevanten Fähigkeiten, sog. Soft Skills, im Vordergrund stehen. Dazu wird ein nachbarschaftliches Netzwerk von ca. 5 Ehrenamtlichen jeden Alters aufgebaut. Migrantinnen, die Fachkenntnisse haben, werden ermuntert, sich zu beteiligen. Die Ehrenamtlichen informieren über erfolgreiche Lernmethoden und begleiten die Mädchen wie Patinnen in Tandems. Besonders Mädchen, die Schwierigkeiten haben, die Schule regelmäßig zu besuchen und Gefahr laufen, diese abzugeben, werden durch die intensive Begleitung der Ehrenamtlichen u. durch das positive Vorbild anderer Mädchen ermutigt, einem regelmäßigen Schulbesuch nachzugehen. Ältere Mädchen, die Abitur oder ein Studium anstreben, erhalten auch Hilfe zu Abendzeiten u. per Email.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Albatros gemeinnützige Gesellschaft für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH, Friedrich Kiesinger, Berliner Str. 14, 13507 Berlin, Tel. 319 83 1-110, Fax 433 84 55, kontakt@albatrosgmbh.de www.albatrosgmbh.de Ansprechpartnerin: Bettina Liebrucks-Beilby, Interkultureller Mädchentreff, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, Tel. 413 18 90, Fax 413 12 74, b.liebrucks@albatrosgmbh.de, www.interkultureller-maedchentreff.de

Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Herr Pieczkowski Bezirksamt Reinickendorf Abteilung Jugend, Familie und Soziales
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Die wichtigsten Kooperationspartner sind die Kiezrunde zur Werbung von Ehrenamtlichen und Teilnehmerinnen, die Oberschulen, vor allem die Max-Beckmann-Schule und die Integrationslotsinnen zur Akquise von Ehrenamtlichen. Die Berufsberatungen im Jugendcafé Laiv, die über das Bezirksamt Reinickendorf angeboten werden, ergänzen das Projekt.

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
1. Ziel	
Ein Ziel ist, dass Mädchen Lernerfolge in Form von besseren Noten als im Vorjahr erreichen können.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Die Zeugnisnoten der Teilnehmerinnen haben sich verbessert.	Die Teilnehmerinnen konnten ihre Zeugnisnoten im Schnitt um drei Zehntel verbessern.
2. Ziel	
Erreichen von Schulabschlüssen, Vermittlung in Ausbildungs-, Praktikums- und Studienplätze	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Die Teilnehmerinnen haben einen erfolgreichen Schulabschluss erreicht. Ein Ausbildungs-, Praktikums- oder Studienplatz konnte vermittelt werden.	Drei Teilnehmerinnen legten den MSA ab, eine das Abitur, zwei begannen eine Ausbildung, eine schloss diese ab, eine begann ein Praktikum, eine ein Studium und zwei traten eine Stelle an. Einige Mädchen werden im nächsten Jahr den MSA ablegen.
3. Ziel	
Eine generationenübergreifende Gruppe von Ehrenamtlichen hat sich zur Unterstützung der Mädchen gebildet.	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Es hat sich eine Gruppe von ca. 5 Ehrenamtlichen zur schulischen und beruflichen Unterstützung von Mädchen aufgebaut.	Fünf Frauen von gerade volljährig bis früh berentet mit und ohne Migrationshintergrund haben ehrenamtliche Hilfe geleistet.

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Das Projekt ist nachhaltig, weil sich ein nachbarschaftliches Netzwerk aufgebaut hat. Die Mädchen haben eine konstruktive Lernatmosphäre erlebt, die sie ermuntert, weiter in kontinuierlichen Bezügen zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Lernerfolge ermuntern, sich weiterzuentwickeln und das berufliche Ziel anzustreben. Ehrenamtliche haben erlebt, dass es sich lohnt, sich im Kiez zu engagieren und erfahren, dass sie ein Wissen haben, mit dem sie evtl. auch beruflich erfolgreich sein können.</p>

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	5.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	5.000,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	10.000,00 €	